

nicht mehr ausfressen, ich wünsche mir daher das Glück, noch eine tüchtige Schlacht im Innern mitzumachen, wo sich die Räuberbanden unseres allgemeinen Vaterlandsfeindes noch mit der letzten Verzweiflung wehren müßten. Dann möchte ich mit einhauen, stürmen und mit Kartätschen dazwischen feuern, daß die Beine in der Luft herumflögen. Das wäre das einzige Ausföhnungsmittel zwischen mir und unsern Henkern! — Nach Paris werde ich noch einen starken Marsch haben und dazu habe ich noch wenig Kräfte, werde sie auch bei der beschriebenen prächtigen Fütterung sobald nicht erhalten, jedoch kann ich mir jetzt mein Essen ein wenig verbessern, muß aber auch wieder zur Pariser Reise sparen, denn ich bekomme nicht eher Geld, als wenn ich meinen Abschied erhalte oder als Gefunder bei der Compagnie angekommen bin.

Als wir bei Nivelles campirten, habe ich Ihnen öfter den schönen Weizen gewünscht, welchen wir leider zertreten mußten. Sie können sich gar nicht vorstellen, was in Brabant und Flandern für schöne Getreide wachsen. Ich bin doch ein ziemlich langer Strick, allein im Roggen konnte ich mich stehend verstecken, und wo die Frucht noch nicht niedergetreten war, da stießen die Plänkler oft unerwartet mit dem Bajonnet auf einander, ehe sie einen Schuß thun konnten. Ueberhaupt sind viele schwer Blessirte, die nicht weiter konnten, ohne Hülfe im Roggen liegen geblieben.

So lange ich noch hier bin, werde ich Ihnen nicht viel Gutes schreiben können, wenn ich aber einmal wieder hinkomme, wo es kracht und blitzt, da sollen Sie mehr erfahren. Machen Sie sich meinethalben nur weiter keinen Kummer, in die Zukunft können wir ja doch nicht sehen, wollen uns auch darüber nicht grämen. Ich hoffe immer, es geht mit mir gut, und geht es schlecht, so sei es. Sie, beste Eltern, schenkten dem Vaterlande einen Sohn, Ihr Sohn that, was seine Schuldigkeit war, er schenkte dem Vaterlande seinen Arm, das Schicksal wollte es so und damit Basta!

Ich danke tausendmal für Ihre schönen Geschenke, empfehle mich dem Wohlwollen aller braven Göttinger, die, wie ich aus Ihrem Briefe ersehe, sich meiner und meiner leidenden Lands-